

Niederschrift

der 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Tag: 24. Oktober 2011

Dauer: 19.35 – 22.20 Uhr

Teilnehmer:

a) vom Haupt- und Finanzausschuß
StV Michael Lemcke
StV Bodo Marsteller
StV Reiner Leidich
StV Horst Schlesinger
StV Horst Biadala
StV Karl-Rainer Philipp (für Peter Alexander)
StV Hans Happel
StV Dr. Ernst Ulrich Huster
StV Eckart Hafemann (ab 20.05 Uhr für Hiltrud Hofmann)
StV Ewald Seidler

b) vom Magistrat:
Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer
Erste Stadträtin Anja Sames-Postel
Stadtrat Tobias Slenczek
Stadtrat Reimar Stenzel

c) von der Stadtverordnetenversammlung:
StV-Vorsteher Jakob Ernst Kandel
Stellv. StV-Vorsteher Klaus Sommer
Stellv. StV-Vorsteher Matthias Jung

Schriftführerin: Bianca Krieb

Tagesordnung:

TOP	Drucksache	Betreff
1		Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2		Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.09.2011
3	STV-DS-Nr. 11/055	Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2012
4	STV-DS-Nr. 11/062	Stellungnahme über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie Stellungnahme zum Beschlussvorschlag über den Jahresabschluss 2010 (Eigenbetrieb Wasserwerke Pohlheim)
5	STV-DS-Nr. 11/061	Stellungnahme zum Beschlussvorschlag über die Verwendung des Jahresgewinns 2010 (Eigenbetrieb Wasserwerke Pohlheim)
6	STV-DS-Nr. 11/060	Entlastung des Betriebsleiters (Eigenbetrieb Wasserwerke Pohlheim)
7	STV-DS-Nr. 11/059	Einführung einer Grundgebühr im Bereich der Abwasserentsorgung ab 2012 (Eigenbetrieb Wasserwerke Pohlheim)
8	STV-DS-Nr. 11/058	Einführung der gesplitteten Abwassergebühr (Eigenbetrieb Wasserwerke Pohlheim)
9	STV-DS-Nr. 11/057	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU- Fraktion vom 12.10.2011 betr. Zuschüsse an die Betreuungsvereine 2010/2011
10		Mitteilungen
11		Anfragen

TOP 1 Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Michael Lemcke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Schäfer fragt den Haupt- und Finanzausschuss, ob er denn über die Vorlagen

- der STV-DS-Nr. 11/034 Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Stadt Pohlheim in die Gremien;
 1. Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hallenbad Pohlheim
 2. Wahl einer Stellvertreterin/eines Stellvertreters für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Hallenbad Pohlheim
- sowie der STV-DS-Nr. 11/064 Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke beraten und befinden möchte.

Es besteht im Haupt- und Finanzausschuss Einvernehmen über diese Angelegenheiten nur am Freitag, den 28.10.11, in der Stadtverordnetenversammlung abzustimmen.

TOP 2 Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.09.2011

Die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.09.2011 wird ohne Änderungen und Ergänzungen festgestellt.

**TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2012
STV-DS-Nr. 11/055**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2012 zuzustimmen. Der Plan sieht Erträge von 55.900 € und Aufwendungen von 54.716,00 € vor. Hieraus ergibt sich ein Überschuss von 1.184,00 €. Der Solleinschlag beträgt 830 fm.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**TOP 4 Stellungnahme über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie Stellungnahme zum Beschlussvorschlag über den Jahresabschluss 2010 (Eigenbetrieb Wasserwerke Pohlheim)
STV-DS-Nr. 11/062**

StV Leidich erklärt, dass der Beschlussvorschlag mit dem angegebenen Wortlaut für die Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung nicht korrekt sei. So lautet der aktuelle Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

„Der vorgelegte Jahresabschluss 2010, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, der mit einem handelsrechtlichen Jahresgewinn von 715.746,92 € abschließt sowie der Prüfbericht mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers werden gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3.4 der Eigenbetriebssatzung festgestellt.“

Es müsse aber lauten:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

„Der vorgelegte Jahresabschluss 2010, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht, der mit einem handelsrechtlichen Jahresgewinn von 715.746,92 € abschließt sowie der Prüfbericht mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers werden gemäß § 10 Abs. 2 Nr. 2.11 der Eigenbetriebssatzung festgestellt.“

Bürgermeister Schäfer sagt Überprüfung zu und gibt den von Herrn Leidich erhaltenen Auszug aus der Eigenbetriebssatzung zu Protokoll.

**TOP 7 Einführung einer Grundgebühr im Bereich der Abwasserentsorgung ab 2012 (Eigenbetrieb Wasserwerke Pohlheim)
STV-DS-Nr. 11/059**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses vom 11.03.11, beschließt die Stadtverordnetenversammlung, ab 01.01.2012 eine Grundgebühr für die Entwässerung auf Basis der Nenngröße der Wasserzähler in folgender Staffelung zu erheben:

Nenngröße QN 2,5	: 3,00 Euro/mtl.
Nenngröße QN 6	: 10,00 Euro/mtl.
Nenngröße QN 10	: 20,00 Euro/mtl.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen
bei 8 Enthaltungen**

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 20.40 Uhr bis 20.50 Uhr.

**TOP 8 Einführung der gesplitteten Abwassergebühr (Eigenbetrieb Wasserwerke Pohlheim)
STV-DS-Nr. 11/058**

StV Philipp beantragt anstelle der erwähnten 10 m² im Punkt d) des Beschlussvorschlages 20 m² einzusetzen.

Protokollnotiz: Alles, was dem Kanal zugeführt wird, wird berechnet, und alles, was nicht zugeführt wird, fällt aus der Berechnung.

Über den vorliegenden Antrag des StV Philipp wird wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen
bei 1 Enthaltung**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung (inklusive der beschlossenen Änderung):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, folgenden Grundsatzbeschluss zum Gebührenmaßstab (nach der Mustersatzung des HSGB) für Niederschlagswasser zu fassen:

	Abflussfaktor
1. Dachflächen	
1.1 Flachdächer, geneigte Dächer	1,0
1.2 Kiesdächer	0,5
1.3 Gründächer	0,4
2. Befestigte Grundstücksflächen	
2.1 Beton-, Schwarzdecken (Asphalt, Teer o. Ä.), Pflaster mit Fugenverguss, sonstige	

	wasserundurchlässige Flächen mit Fugendichtung	1,0
2.2	Pflaster (z.B. auch Rasen- oder Splittfugenpflaster), Platten bis zu einer Fugenbreite von 15 mm	0,7
2.3	Pflaster (z.B. auch Rasen- oder Splittfugenpflaster), mit einer größeren Fugenbreite als 15 mm	0,6
2.4	wassergebundene Decken (aus Kies, Splitt, Schlacke o.Ä.)	0,5
2.5	Porenpflaster oder ähnliche wasserdurchlässige Pflaster	0,4
2.6	Rasengittersteine	0,2

Bei Nutzung von Zisternen oder ähnlichen Vorrichtungen mit einem Mindestinhalt von 1 m³ bleiben von der Niederschlagswassergebühr befreit

- ohne direkten oder mittelbaren Anschluss an die Abwasseranlage alle hierüber entwässerten Flächen,
- mit Anschluss an die Abwasseranlage und Verwendung als Brauchwasser 20 m² je Kubikmeter Zisternenvolumen.
- Bei zusätzlicher Nutzung zur Gartenbewässerung erhöht sich die so errechnete Fläche nach b) um 10 %,
- mit Anschluss an die Abwasseranlage und alleiniger Verwendung zur Gartenbewässerung 20 m² je Kubikmeter Zisternenvolumen.

Änderungen an der versiegelten Fläche, die bis 31.10. des laufenden Jahres gemeldet werden, werden in der Abrechnung des laufenden Jahres berücksichtigt, alle danach gemeldeten Änderungen werden für das Folgejahr berücksichtigt.

Diese Gebührenmaßstäbe werden in die noch zu beschließende Änderung der Entwässerungssatzung übernommen."

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig beschlossen
bei 2 Enthaltungen**

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU- Fraktion vom 12.10.2011 betr. Zuschüsse an die Betreuungsvereine 2010/2011 STV-DS-Nr. 11/057

StV Leidich begründet den Antrag.

StV Philipp bittet darum, frühestens am Freitag hierüber abzustimmen und formuliert folgenden Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnetenvorsteher wird beauftragt bis Freitag, den 28.10.2011, für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine schriftliche Rechtsauskunft der Kommunalaufsicht einzuholen, nach der die Zuschussgewährung auch ohne Bedürftigkeitsnachweis durch die Betreuungsvereine wie im Doppelhaushalt 2010/2011 eingestellt, auch teils rückwirkend, möglich ist.

Über den Ergänzungsantrag wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:**Mit Stimmenmehrheit beschlossen****6 Ja-Stimmen****3 Nein-Stimmen****1 Enthaltung****TOP 10 Mitteilungen**

- 10.1 Bürgermeister Schäfer informiert den Haupt- und Finanzausschuss darüber, dass er inzwischen Gespräche bezüglich des Vereinsheims H33 mit der Diakoniestation geführt habe. Die Diakoniestation werde nicht vor Ende des Jahres, frühestens am Anfang des nächsten Jahres eine Einschätzung vornehmen können, ob sie die geplante Betreuung und Tagespflege am vorgenannten Standort umsetzen kann, umzusetzen gedenkt und welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen.
- 10.2 Bürgermeister Schäfer berichtet von der 3. Sitzung der „Kommission für die Immobilienbörse Leerstandsthematik“, die beim Regierungspräsidium angesiedelt sei. Hier sei vereinbart worden, dass mit den Ortsvorstehern der Teilräume eine Infoveranstaltung über die Thematiken stattfinden soll, die abzuklären seien. Der Start solle noch in diesem Jahr erfolgen. Bis zum 30.06.2012 solle alles in die Wege geleitet worden sein. 18 Kommunen seien beteiligt, darunter auch Gießen und Wetzlar. Ein Büro aus Kassel betreut die einzelnen Schritte und werde uns informieren. Ein wesentlicher Baustein werde sein, ein integriertes Beratungsangebot zu entwickeln. Wichtig sei noch Eigentümer wegen der bekannten Leerstände anzusprechen.
- 10.3 Bürgermeister Schäfer spricht die Terminanfrage bei den Fraktionen in Bezug auf die HFA-Sondersitzung zum Thema Baugebiet Zur Langwiese an. Bisher werde der 8.11. bevorzugt. Er bittet um Mitteilung von den noch fehlenden Fraktionen welcher Termin bevorzugt werde.
Antwort: Die CDU- und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion sind ebenfalls für den 8.11.2011 als Sitzungstermin.
Es besteht allgemein Einvernehmen, diesen Termin für die Sondersitzung anzusetzen.

TOP 11 Anfragen

- 11.1 StV Sommer fragt, ob es die in der Ausführung des Bürgermeisters in der letzten Stadtverordnetenversammlung genannte Aussage des Regierungspräsidiums zum Thema Nahversorgung in Holzheim schriftlich gebe und, ob er dies noch am 25.10. erhalten könne.
Antwort Bürgermeister Schäfer: Die Aussage liege in schriftlicher Form vor und könne ihm übermittelt werden.
- 11.2 StV Sommer fragt nach dem Sachstand der Diskothek in Holzheim.
Antwort: Bürgermeister Schäfer führt aus, dass es nichts Neues gäbe. Solange von dem befriedeten Besitztum keine Gefahr ausginge, bestehe seitens der Stadt keine Notwendigkeit einzuschreiten.
- 11.3 StV Sommer fragt nach dem Sachstand der Gespräche, Beitritt zur Breitband GmbH betreffend.
Antwort: Bürgermeister Schäfer verweist diesbezüglich auf den Beschluss der Stadtverordneten von diversen Auflagen, die erfüllt sein müssten, bevor eine Unterschrift unter dem Beitrittsvertrag vorgenommen werden könne. Neben der Auflage, mit der Telekom direkt zu verhandeln, seien es 4 weitere Konditionen.

Diese seien auch zu prüfen. Er habe den Landkreis nach der Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 30.09.11 darum gebeten, den Vertrag vorzulegen oder eine versicherte Erklärung abzugeben, dass die Konditionen, die sie aufgestellt haben, auch erfüllt seien. Mündlich sei zugesichert worden, dass die Konditionen erfüllt sind. Es liege allerdings bis heute keine schriftliche Versicherung vor. Sobald sie vorliege, werde der Beitritt vollzogen.

- 11.4 StV Sommer fragt nach, um was es eigentlich bei den Gesprächen für Dorf-Güll mit dem Verein Giessener Land geht.
Antwort: Die Stadt Pohlheim sei Mitglied im Verein Giessener Land. Bürgermeister Schäfer habe vor, mit dem Verein eine Vereinbarung zu treffen, um die Nahversorgung in Dorf-Güll zu fördern, da dort diese wenig ausgeprägt sei. Hier sei unter anderem auch die Vereinsgemeinschaft heranzuziehen.
- 11.5 StV Sommer erkundigt sich nach einer Veröffentlichung in den Pohlheimer Nachrichten. Es sollte in Hausen ein Markt stattfinden, ob etwas dazu gesagt werden könne?
Antwort: StV Jung führt aus, dass es sich wohl um eine Privatveranstaltung handele. Der Markt fände auf einem privaten Grundstück statt.
- 11.6 StV Dr. Huster erkundigt sich nach den Auswirkungen der um 360 Mio. Euro geringeren Finanzausgleichsmasse, die nicht weitergereicht werden.
Antwort: Bürgermeister Schäfer erläutert die Finanz- und Rechtslage ausführlich.

Lemcke
Vorsitzender

Krieb
Schriftführerin

Anlagen

Ausschnitte angefertigt am:

Kopiert am:

Festgestellt am: